

Ausschreibung

Bergtour „Silberplatte“ (BT2) CH, 2156 m

Leitung:	Christian Klopfer	Kontakt:	0162 4380368
Termin/Abfahrt:	Parkplatz am Feuerwehrhaus, den 27.09.2025 06:00 Uhr		
Fahrstrecke:	Gottmadingen, Frauenfeld, Wattwil, Unterwasser, Parkplatz Laui		
Entfernung:	101 km	Fahrzeit:	1,5 h
		Mitfahrpreis:	15,00 €
Klassifizierung:	BT2	Gehzeit:	6,5 h
		Höhenmeter:	1250 / 1250
Karte:	St. Gallen-Appenzellerland "Kümmery+Frey" 1:60000		

Tourenbeschreibung:

Vom Parkplatz Laui folgen wir dem Fahrsträsschen bis zum Ende der Ebene. Im Rücken die markanten Churfürsten. Nun geht es steil bergauf bis zur Lauchwis, ein Grat zwischen Schwägalp und Toggenburg. Nach weiteren 200 Hm überwinden wir den Stoss-Sattel mit Blick zum Säntis. Von dort etwas bergab und danach wieder hinauf zum schmalen Grat unterhalb der Silberplatten. Jetzt noch ca. 20 Minuten bis zum Gipfel in teils weglosem Gelände. Weiter geht es an zwei Grasgipfeln vorbei zum Gasthaus Tierwis. Über Karstgestein und Felsplatten geht es dann hinunter Richtung Wildhaus bis zum Talboden von Thurwis und zurück zum Parkplatz Laui.

Ausrüstung:

Feste Wanderschuhe, zweckmäßige Bekleidung, Wanderstöcke sind auf jeden Fall von Vorteil

Verpflegung:

Rucksackverpflegung, Einkehrmöglichkeit im Beggasthaus Tierwis auf halber Strecke

Kosten:

☐ Seilbahn ☐ Bus/Bahn ☐ Hüttenübernachtung

Ungefähre Fixkosten (ohne Anfahrt): Autofahrer benötigen die Vignette für die CH und eine Parkplatzgebühr von 5 CHF für Autos

Weblinks und sonstige Hinweise:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Persönliche Voraussetzungen:

Gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit erforderlich – z. T. Gehen in weglosem Gelände.

Wetter:

Diese Tour kann nur bei sicherem Wetter durchgeführt werden. Ob wir fahren entscheidet sich am 26.09.2025 18:00Uhr. Bei zweifelhafter Wetterprognose bitte den Tourenleiter kontaktieren.

Allgemeiner Sicherheitshinweis:

Die Teilnahme an dieser Gemeinschaftstour erfolgt auf eigene Verantwortung und setzt das sichere Abschätzen des eigenen Könnens voraus.

Ich muss darauf hinweisen, dass wir uns in (hoch)alpinem Gelände bewegen, wo alpine Gefahren (Steinschlag, Wetterumschlag etc.) selbst bei bester Vorbereitung nicht ausgeschlossen werden können.

Grüße und „Berg frei“

Christian